

Unterstützung bei der Anmeldung zur Covid-19-Impfung

Für Personen ohne Mobiltelefon und ohne Zugang zum Internet

Der Kanton Aargau schafft zusammen mit dem Aargauischen Apothekerverband ein Angebot zur Unterstützung bei der Anmeldung zur Covid-19-Impfung. Menschen ohne Zugang zum Internet und ohne Mobiltelefon können sich ab Mittwoch, 20. Januar 2021, in den Aargauer Apotheken für die Impfung anmelden.

Nun ist die Anmeldung zur Covid-19-Impfung im Kanton Aargau mit der Software des Bundes möglich. Aargauerinnen und Aargauer können sich via www.ag.ch/covid-impfanmeldung anmelden. Dafür braucht man einen Internetzugang und ein Mobiltelefon. Menschen, die keinen Zugang zu Computer oder Mobiltelefon haben oder Unterstützung bei der Anmeldung benötigen, erhalten ab Mittwoch, 20. Januar 2021, Hilfe in ihrer Apotheke vor Ort. Der Aargauische Apothekerverband und die engagierten Apotheken leisten damit einen wertvollen Dienst für die Bevölkerung.

Zu einem schnelleren Impftermin kommt man aber nicht, denn das Anmeldeverfahren mit der Software des Bundes bleibt dasselbe wie für alle anderen Nutzerinnen und Nutzer. Die Apotheke hilft Menschen, die Unterstützung beim elektronischen Anmeldeprozess benötigen.

Wer auf das Angebot angewiesen ist, geht zur nächsten Apotheke im Kanton. Eine Terminvereinbarung ist dafür nicht nötig. Für die Anmeldung benötigt die Apotheke die Personalien, die Krankenkassenkarte, Angaben zu allfälligen Vorerkrankungen und eine Festnetz-Telefonnummer. Sobald ein Termin verfügbar ist, werden die Impfwilligen auf ihr Festnetztelefon angerufen.

Weiterhin limitiert verfügbarer Impfstoff

Das Kantonsspital Baden (KSB) eröffnet diese Woche einen zweiten Impfstandort auf dem Areal der Psychiatrischen Dienste Aargau (PDAG) in Windisch. Auch das Impfzentrum im Kantonsspital Aarau (KSA) baut seine Kapazitäten mit Räumlichkeiten in Bürocontainern aus. Die Impfzentren im Kanton Aargau sind bereit und weitere Standorte sowie die Hausärzte stünden zur Verfügung. Wegen der limitierten Verfügbarkeit des Impfstoffs können die Kapazitäten aber aktuell nicht ausgeschöpft werden. Für die Planung des Angebots – insbesondere auch der Personaleinsätze und der Logistik – sind zuverlässige und rechtzeitig bestätigte Lieferungen durch den Bund unabdingbar.

Der Kanton Aargau hat vergangenen Freitag 15'299 Dosen Moderna-Impfstoff erhalten. Die ersten Moderna-Impfdosen kommen den besonders gefährdeten Personen in Pflegeinstitutionen zugute. Seit dem 1. Oktober 2020 sind knapp über die Hälfte der Todesfälle in Heimen zu verzeichnen. Der Kanton Aargau setzt 10 mobile Einheiten ein.

Kontaktstellen des Kantons Aargau

Fragen rund um das Coronavirus, die den Kanton Aargau betreffen.
Hinweis: Aufgrund zahlreicher Anfragen dauert die Beantwortung aktuell länger.

Corona Info-Hotline: +41 62 835 51 10, 8-12 und 13-17 Uhr,
Wochenende 10-17 Uhr

Corona Info-Mail: coronavirus@ag.ch

Coronavirus-Helpline für erste psychologische Hilfe

Die Psychiatrischen Dienste Aargau AG (PDAG) haben eine Helpline eingerichtet für Menschen, denen die Coronavirus-Pandemie psychische Belastungen bereitet: +41 56 481 63 63, werktags 9-17 Uhr

<https://www.ag.ch/coronavirus>

Kontaktstellen des Bundes

Infoline Coronavirus: +41 58 463 00 00, täglich 6 bis 23 Uhr

Infoline Covid-19-Impfung: +41 58 377 88 92, täglich 6 bis 23 Uhr

www.bag.admin.ch/neues-coronavirus